

Zum Thema: Kommt die Umgehung?

Die Nord-Ost-Umgehung ist seit Jahrzehnten in der Diskussion. In diesem Jahr soll die zweite, überarbeitete Fassung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. „Bekommen wir sie jetzt vor die Nase gesetzt?“, fragt Neele Förster. Die PJZ-Teilnehmerin wohnt in direkter Nachbarschaft zur geplanten Trassenführung.

Viel idyllische Natur an den Stadtgrenzen Usingens bietet Lebensraum für Tiere und ausreichend Platz für Kinder zum Spielen. So präsentiert sich auch die Stadt Usingen auf ihrer Homepage. Die seit 50 Jahren geplante Nord-Ost-Umgehung könnte das ändern.

Die Umgehung soll die gewünschte Verkehrsentslastung für Usingen bringen und die Innenstadt schöner machen. Die Befürworter der Umgehung hoffen, dass so der Verkehrskollaps in der Innenstadt abzuwenden ist. Kritiker bezweifeln, dass die Nord-Ost-Umgehung diese Probleme wirklich lösen wird.

Staus an jeder zweiten Kreuzung, das ist im Moment der Alltag für die Autofahrer in Usingen. Die Nord-Ost-Umgehung soll Abhilfe schaffen. Schon in den Siebzigern war die Umgehung geplant, damals wurde der Bau auch fast umgesetzt. Allerdings wurde sie dann doch nicht gebaut. Händler und Gewerbetreibende befürchteten, dass die Laufkundschaft in den Geschäften der Innenstadt wegbleibt.

Durch die Umgehung soll die Lebensqualität in der Usinger Innenstadt nun besser werden. Die Innenstadt soll fußgängerfreundlicher und einladender werden. Ob dadurch mehr Passanten und Laufkundschaft in die Innenstadt kommen und den Umsatz ankurbeln, ist allerdings fraglich.

Gegner der Umgehungsstraße glauben nicht so recht an eine Verkehrsentslastung in Usingen. Der geplante Bau hat klare Schwachpunkte, die bemängelt werden. Durch die neue Umgehung würden viele natürliche Spielplätze für Kinder in der Natur wegfallen. Lebensräume von verschiedenen Tieren würden unwiederbringlich verschwinden, und viele Plätze in der Usinger Forst- und Landwirtschaft würden zerstört. Deshalb sind besonders die Landwirte gegen die Umgehung.

Artikel vom 25.01.2014, 03:30 Uhr (letzte Änderung 25.01.2014, 03:16 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/Zum-Thema-Kommt-die-Umgehung;art690,739575>

© 2014 Frankfurter Neue Presse